

PEN PAPER PEACE

Berlin, 13.05.2026

Für die methodisch-didaktische Beratung bei der Konzeption einer digitalen Stadtrallye in Berlin zum Thema deutsch-namibische Kolonialgeschichte und koloniale Kontinuitäten für Schüler*innen der Sekundarstufe I

suchen wir

eine flexible und versierte Fachkraft mit Erfahrung in der (außer-)schulischen Bildungsarbeit

PEN PAPER PEACE — Mit unserer Bildungsarbeit in Deutschland stärken wir die Achtung vor unterschiedlichen Kulturen, Lebensweisen und Weltsichten. Dies verbinden wir mit einem kritischen Blick auf den europäischen Kolonialismus. Wir regen an, die eigenen Positionen zu reflektieren, beleuchten Handlungsoptionen und fördern den Dialog zwischen Ländern des globalen Nordens und Südens.

Wir sammeln zudem Gelder, um von lokalen Expert*innen geführte Projekte in Haiti, Honduras und Namibia finanziell unterstützen. Diese Länder stehen auch im Fokus der Lehrmaterialien, die wir entwickeln.

Die lokalen Projekte umfassen Schulen, das Vermitteln handwerklicher Skills sowie Kinderbetreuung, um gezielt alleinerziehende Eltern beim Abschluss ihrer Ausbildungen zu unterstützen. Somit werden sichere Anlaufstellen geschaffen und die Zivilgesellschaften und Communities langfristig gestärkt.

Seit einigen Jahren führen wir auch Projekte zur Stärkung der mentalen Gesundheit von Schüler*innen in Deutschland durch. Auch hierbei sehen wir Unterschiedlichkeit als Bereicherung an und wollen zu einem gesellschaftlichen Klima beitragen, in dem individuelle Stärken und Lebensentwürfe zur Entfaltung kommen können.

Die vorliegende Ausschreibung umfasst die pädagogische Beratung bei der Konzepterstellung einer digitalen Stadtrallye in Berlin zum Thema deutsch-namibische Kolonialgeschichte und postkoloniale Auswirkungen für Jugendliche der Sekundarstufe I. An 7-8 Orten, die mit der deutsch-namibischen Kolonialgeschichte und deren Auswirkungen in der Gegenwart verknüpft sind, sollen verschiedene Themen behandelt werden. Dazu gehören z.B. der Genozid an den Herero und Nama, die deutsche Kolonialverwaltung in Berlin und Entscheidungsträger*innen, Personen, die aus Namibia nach Berlin migriert sind, museale Objekte aus Namibia in Berlin und damit

zusammenhängende Debatten. Die Jugendlichen suchen diese Orte persönlich auf, Informationen und Aufgaben werden über eine digitale Web-App vermittelt. Alle Arbeitsschritte sollen mit der Projektleitung und Werkvertragsnehmenden im Arbeitsverlauf abgestimmt werden.

Aufgaben:

- Die Aufgabe der Fachkraft wird es sein, in einem kontinuierlichen Austausch Feedback anhand der eigenen methodisch-didaktischen Expertise und Praxiserfahrung zu Methoden, Aufgaben, Formulierungen, Schwierigkeitsgrad, inhaltlichem und zeitlichem Umfang, etc. zu geben, das dann bei der Konzeption eingearbeitet wird.

In erster Linie wird die Stadtrallye von einer*m Werkvertragsnehmer*in mit fachlicher Expertise zur deutsch-namibischen Kolonialgeschichte entwickelt.

- Mitarbeit an der Erstellung eines Lehrkräfte-Kompetenzpakets für die Klassenstufen 7-10. Das Kompetenzpaket dient zur inhaltlichen Vorbereitung und zum sachgerechten Umgang mit sensiblen Themen (u.a. Rassismus, Genozid an den Herero und Nama, gesellschaftliche Verantwortung, dekoloniales Handeln), verdeutlicht Lehrplanbezüge im Land Berlin und beinhaltet weiterführende Links und Tipps für die weitere Wissensvermittlung. Zudem soll es auf die Einbindung der digitalen Stadtrallye im Unterricht vorbereiten.
- Abstimmung mit der Projektleitung und weiteren am Projekt beteiligten Personen, insbesondere dem*der Werkvertragsnehmer*in mit fachlicher Expertise zur deutsch-namibischen Kolonialgeschichte
- Abstimmung mit technischer Umsetzung während der Entwicklung der digitalen Stadtrallye

Du bringst mit:

- Fundierte Erfahrung in der Durchführung von (außer-)schulischer Bildungsarbeit zum Globalen Lernen und/ oder Konzepterstellung in diesem Bereich, idealerweise auch mit digitalen Materialien
- Hochschulabschluss in einem geistes-, sozial- oder bildungswissenschaftlichen Bereich oder gleichwertige praktische Erfahrung
- Erfahrung in der (außer-)schulischen Bildungsarbeit mit Schüler*innen der Sekundarstufe I in Geschichte, Geographie oder politischer Bildung. (Aufgrund der Förderrichtlinien kann der Auftrag nicht an aktive Lehrkräfte vergeben werden.)
- Affinität zu digitalen Bildungsmaterialien
- Bezug zu den oben genannten Zielen des Vereins PEN PAPER PEACE e.V.

- interkulturelle Sensibilität
- sehr gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache, min. B2
- kreative und lösungsorientierte Arbeitsweise sowie Spaß an Pilotprojekten
- wünschenswert: fachliches Wissen zur deutsch-namibischen Kolonialgeschichte, zur kolonialen Verantwortung Deutschlands, Dekolonialisierung, Postkolonialismus und antirassistischer Bildungsarbeit

*auch wenn du dir nicht bei allen Punkten sicher bist, dass du sie erfüllst, möchten wir dich gerne zur Bewerbung ermutigen!

Wir bieten

- Werkvertrag mit einer Vergütung von bis zu 977,- € brutto
- feste Ansprechperson und regelmäßige Absprachen während der Vertragslaufzeit
- auf Wunsch Ausstellung einer Referenz für das erstellte Material

Die zeitliche Verfügbarkeit umfasst Juni bis Dezember. Die Stadtrallye soll ab Juni entwickelt und spätestens bis Ende August 2026 inhaltlich fertiggestellt werden. Die technische Umsetzung der Rallye erfolgt bis Ende Oktober. Im September und Oktober soll das Lehrkräfte-Kompetenzpaket erstellt werden. Im November werden eine Testphase mit Jugendlichen sowie die Lehrkräfteworkshops stattfinden. Während der technischen Umsetzung, der Schultests und der Lehrkräfteworkshops finden kontinuierlich eventuelle Überarbeitungen statt. Diese werden im Dezember finalisiert.

Das zu erstellende Konzept entsteht im Rahmen einer Projektförderung, d. h. die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Verwendung der Mittel ist ein Hauptkriterium bei der Angebotsvergabe.

Um etwas zu bewegen, brauchen wir viele Perspektiven. Besonders freuen wir uns daher über Bewerbungen von LGBTQI+, BIPoC, Menschen unterschiedlicher sozioökonomischer Hintergründe und Religionen, mit und ohne Behinderung.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Ausschreibung gibt es bei Gesine Stauch unter info@pen-paper-peace.org.

Über eine Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben (mit Angabe vorheriger Erfahrung im Fachgebiet und der zeitlichen Verfügbarkeit) sowie einem Angebot freuen wir uns bis 31.05.2026 an info@pen-paper-peace.org (bitte alle Dokumente zu einem PDF bündeln). Wir behalten uns vor, eingehende Bewerbungen kontinuierlich zu sichten und bereits vor Ablauf der Frist Gespräche zu führen.